

Vorschlag für ein neues Pandemie-Protokoll - aus ganzheitsmedizinischer und sozialmedizinischer Sicht



Ausgehend von der Überzeugung, dass es keine einzelne Wunderwaffe gegen solch ein komplexes Krankheitsgeschehen wie Covid-19 und die alle Gesellschaftsbereiche durchdringende Corona-Pandemie gibt, weder ein einzelnes Medikament, noch eine Impfung, möchte ich hier ein 5-Säulen-Modell vorstellen, das aus ganzheitsmedizinischer und sozialmedizinischer Sicht mehrere Erfolg versprechende Ansätze der weltweiten Lösungssuche auf die Corona-Krise kombiniert. Solch ein Modell kann auch für weitere Pandemien eine wertvolle Grundlage sein. Ein wichtiges Anliegen ist es, den Nutzen, Sinn und die Wirksamkeit von Maßnahmen mit ihren möglichen „Kollateralschäden“, Nebenwirkungen und Folgeschäden in ein möglichst angemessenes Verhältnis zu bringen.

Dringender Überprüfung und demokratischer Legitimation bedürfen vorab die Kriterien und die Messverfahren, unter welchen Umständen eine Regierung überhaupt eine nationale Notlage aufgrund einer Pandemie ausrufen kann und sollte. In der Aufregung der Corona-Pandemie wurden im großen Stil Gesetze, Gesetzestexte und internationale Kriterienkataloge umgeschrieben. Zum momentanen Zeitpunkt ist ein weitgehend willkürlicher Inzidenzwert, der auf fehleranfälligen, nicht standardisierten und leicht zu manipulierenden PCR-Tests beruht in der Lage, bundesweite, gravierende Eingriffe in menschliche Grundrechte zu legitimieren.

In einer pandemischen oder epidemischen Notlage ist es entscheidend, dass sofort eine repräsentative Studienkohorte zur Langzeit-Begleitung und Überwachung der Pandemiedynamik, der Immunitätsentwicklung und der Interventionen gestartet wird und dass die Kommunikation mit der Bevölkerung, sowohl durch Politik, als auch durch die Medien auf Angst erzeugende Elemente verzichtet und sich stattdessen an den Vorgaben einer **professionellen Risiko-Kommunikation** orientiert: Ruhe und Gelassenheit vermitteln – Ernsthaftigkeit der Situation sachlich erklären – evidenzbasiert argumentieren – auf vielfältige Ressourcen hinweisen - Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit fördern.

Wünschenswert und ideal wäre es, wenn Politiker und medizinisch-epidemiologisch Verantwortliche **auf Basis eines humanistischen Menschenbildes agieren würden, dass die Menschen als mündige und freie Bürger behandelt** und wenn sie selbst sich als Dienstleister für eine freie demokratische Gesellschaft verstehen würden. Dann würde es genügen, Therapeutika, Impfstoffe, Masken und andere Schutzmaßnahmen als **Angebote** für all jene Menschen zu kommunizieren, die das für ihre eigene Sicherheit und Gesundheit wünschen.

Ein **essentieller Bestandteil dieses Modells ist die 3. Säule** („Professionelle Frühbehandlung“, siehe

unten), die, wenn sie angewendet wird, zu einer massiven Erleichterung des Krankheitsgeschehens und zu einer deutlichen Entlastung der Krankenhäuser und Intensivstationen führen kann. Diese Säule wurde bisher, vor allem im Deutsch-sprachigen Raum massiv vernachlässigt. Sie ist selbst dann entscheidend, wenn die Impfkampagne weitgehend erfolgreich sein sollte, weil nicht alle Menschen geimpft werden können oder wollen und weil die Impfungen nicht mit Sicherheit vor Covid-19 schützen, insbesondere nicht bei neu auftretenden Mutationen. In bestimmten Fällen haben Geimpfte sogar ein erhöhtes Risiko an neuen Mutationen zu erkranken, wie ungeimpfte Menschen ².

1. Säule: Sinnvolle und verhältnismäßige Schutzmaßnahmen

Hände-, Hust-, und Nieshygiene – regelmäßige Mundspülungen (Gurgeln) mit Betaisadon o.ä wie von Prof. Dr. K.D Zastrow empfohlen - Mindestabstand von 1,5 Meter in geschlossenen Räumen - regelmäßiges Lüften von geschlossenen Räumen - gegebenenfalls Aufstellen von HEPA-13-Luft-Filtern in Büros, Arbeitsräumen und Schulklassen - Mund-Nasenschutz (idealerweise FFP2-Maske) bei direktem „Face to Face-Kontakt“, wenn der Mindestabstand für länger als 10 Minuten nicht einzuhalten ist.³ Ausnahme: Kinder bis zum Alter von 10 Jahren – Kontaktnachverfolgung von tatsächlich an Covid-19 erkrankten Menschen – Dringende Empfehlung beim Auftreten von typischen Symptomen sofort zu Hause zu bleiben und einen Schnelltest und/oder PCR-Test zu machen

2. Säule: klassische Public-Health-Maßnahmen und Gesundheitspflege

=> Information der Bevölkerung über wirksame Maßnahmen, die eigene Gesundheit zu fördern und die Immunabwehr zu stärken: Bewegung, am besten in der Natur (kein Leistungssport) – Entspannung und Psychohygiene (auch Medienkonsum ausbalancieren) – vitalstoffreiche, vollwertige Ernährung mit einem hohen Gehalt an allen essentiellen Aminosäuren und an sekundären Pflanzenstoffen – gegebenenfalls natürliche Nahrungsergänzungen (Vitamin D3, vor allem in der dunklen Jahreszeit oder bei Menschen, die sich vorwiegend in Innenräumen aufhalten – Zink – Vitamin C - Vitamin B-Komplex in Stresszeiten – Prä- und Probiotika zur Pflege des Mikrobioms)

=> Einsatz von Covid-19-Schnelltests für den privaten Gebrauch und für das zeitnahe sinnvolle Handeln im beruflichen Kontext. Diese sollten aber nur bei konkreten typischen Krankheitssymptomen (auch schon leichten Symptomen) eingesetzt werden.

=> Die in den Medien vermeldeten Inzidenzwerte werden nur aus tatsächlich bestätigten Krankheitsfällen gespeist (positiver PCR-Test mit einem maximalen CT-Wert von 30 + fachkundige Diagnose einer Covid-19-Symptomatik = Vorschrift der WHO). Der PCR-Test sollte dahingehend optimiert werden, dass er, wie in asiatischen Ländern, drei und nicht nur eine Gensequenz misst. Dadurch lässt sich die Rate an „Falsch Positiven Covid-19-Fällen“ deutlich reduzieren.

3. Säule: Professionelle Frühbehandlung von Covid-19-Erkrankten

=> Feststellung der Erkrankung durch eine ärztliche oder fachkundige Anamnese und Diagnose unter Zuhilfenahme eines standardisierten und optimierten PCR-Tests mit maximal 30 CT-Zyklen und Differentialdiagnose gegenüber anderen Erregern

=> Professionelles multimedikamentöses Therapieschema wie die von Prof. McCullough entwickelte „Early sequenced multidrug therapy for SARS-CoV2 (Covid-19) infection to reduce hospitalization and death“ ¹. Mit solch einem ausgefeilten und bewährten Protokoll könnte selbst bei Hoch-Risiko-Patienten ein Großteil der Krankenhauseinweisungen und der Covid-Todesfälle

verhindert werden. Das Ausnutzen dieses immens wertvollen „therapeutischen Fensters“ (die ersten 10-14 Tage der Erkrankung) sollte so schnell wie möglich die bisherige, äußerst suboptimale und teils gefährliche Praxis ersetzen, SARS-CoV2-Infizierten zu empfehlen in Quarantäne zu gehen, abzuwarten und bei Symptomen Aspirin oder Paracetamol zu nehmen!

4. Säule: Krankenhaus-Behandlung

Die Intensivmedizin hat in der Behandlung von schweren Covid-19-Fällen große Fortschritte gemacht: Virus-Statika in der ersten Krankheitsphase – Sauerstoffversorgung, Cortisonpräparate und Gerinnungshemmer in der zweiten und dritten Krankheitsphase – invasive Beatmung nur in absoluten Notfällen.

Zusätzlich sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, den Kontakt zu wichtigen Bezugspersonen und Beziehungspartnern aufrecht zu erhalten & Nutzung des Biophilia-Effekts auf den Krankenstationen (Naturwahrnehmung durch Wassergeräusche – Naturgeräusche – Bilder von Landschaften und Naturobjekten)

5. Säule: Förderung der Herdenimmunität

Selektives Impfen (strikte Freiwilligkeit – vorwiegend Risikogruppen und Menschen, die eine große Angst vor dem Virus haben – Abbau von „sozialem Impfwang“, der eine immense psychische Stressbelastung darstellt) - durchgemachte Erkrankungen - natürlicher Viruskontakt von gesunden und vitalen Menschen ². Dabei ist entscheidend, dass die Bevölkerung ganz transparent über Nebenwirkungen, Gefahren und Zulassungsstatus, vor allem von neuartigen Impfstoffen aufgeklärt werden muss („Informierte Zustimmung“ / „informed consent“)!

Allgemeine Bemerkungen

Ausgehend von der Annahme, dass die Kombination dieser Elemente eine hohe Wirksamkeit erzeugt und für die allermeisten Menschen nachvollziehbar und akzeptierbar ist, kann parallel dazu ein Abbau und ein Ausschleichen von potentiell unverhältnismäßigen Maßnahmen mit einem sehr hohen Gehalt an körperlichen, psychischen, sozialen und/oder ökonomischen Kollateralschäden, - inklusive Steigerung von Krankheits- und Todesfällen, - sowie einem hohen Widerstand in der Bevölkerung stattfinden. Das betrifft: Lockdowns mit ihren gravierenden Einschnitten in Lebensprozesse und ihren faktischen Berufsverboten – Ausgangssperren - starre Abstandsregeln - generelle Maskenverordnungen - Mund-Nasenschutz für Kinder - Massentests an gesunden Menschen, insbesondere an Kindern – Generalschließungen von Gaststätten, Hotels, Fitnessstudios und Sportvereinen (diese sollten bei Vorliegen eines wirkungsvollen Hygienekonzepts offen sein) sowie die strategische Angsterzeugung, um die Bevölkerung zur Einhaltung der Maßnahmen zu bewegen.

Es ist davon auszugehen, dass solch ein Programm im Vergleich zu dem bisherigen sehr harten und „engen“ Regime, eine immens positive psycho-neuro-immunologische Wirkung entfaltet und in der Folge bei sehr vielen Menschen eine deutliche Steigerung von Widerstandskraft, Immunstatus und gesundheitlicher Belastbarkeit bewirkt, was wiederum zu einer deutlichen Entspannung der pandemischen Situation führt.

Wichtige Begleit-Maßnahmen und langfristig wirksame Weichenstellungen

<= die unbedingt jetzt schon auf den Weg gebracht werden sollten

=> Intensive Fokussierung von Ressourcen auf die gravierenden psychischen und psychiatrischen Folgeerscheinungen der Pandemie, die bei vielen Menschen durch die massiven Ängste und

durch die Corona-Maßnahmen verursacht wurden

=> Herstellung und Zulassung von Impfstoffen, die ohne mRNA-Technologie und idealerweise auch ohne Nano-Lipid-Technologie auskommen (z. B. Novavax, der ohne mRNA arbeitet) um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen und als Alternative bei sich herausstellenden Nachteilen und Langzeitschäden der neuartigen Impfstoffe (Vector-, Nanolipid- und mRNA-Technologie)

=> Erforschung, Herstellung und Bekanntmachung von Therapeutika, die vorwiegend die Hintergrundimmunität (u.a. T-Zellen und natürliche Killerzellen) trainieren und die das menschliche Mikrobiom und Immunbarrieren stärken, um eine tiefgreifende und lang anhaltende Immunität gegenüber schnell mutierenden Viren zu erlangen

=> Stabilisierung und Erhöhung der Anzahl von Krankenhäusern und Intensivbetten - Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufs und Optimierung der Schutzmaßnahmen für ÄrztInnen und PflegerInnen

=> Ausgiebige Datenerhebung, repräsentative Studien zu Covid-19, sachliche Berichterstattung. Evaluierung der Neben- und Schädwirkungen aller Maßnahmen inklusive der Massenimpfungen durch unabhängige Institutionen, die nicht zum Beraterkreis der Regierungen gehören

=> Partizipative Forschung und Bildung von fächer übergreifenden Expertenteams. Einsetzen einer multiprofessionellen „Taskforce“, die die Pandemie-Bewältigung maßgeblich leitet

=> Schaffung von professionell betreuten integrativen Debattenräumen, in denen auch kritische Wissenschaftler und Vertreter von Bewegungen, die den bisherigen Corona-Maßnahmen kritisch gegenüber stehen, willkommen sind und in denen zum Wohle des Ganzen konstruktiv diskutiert werden kann

=> langfristig angelegte Public-Healthprogramme zur Reduktion der Risikofaktoren: Bluthochdruck, Diabetes, Adipositas, metabolisches Syndrom, Mikrobiomschädigung, Angsterkrankungen...

=> Erforschung und professionelle Begegnung der von Umweltmedizinern diskutierten Begleitursachen und Verstärkern des Krankheitsgeschehens, vor allem in Hotspots: Cyanidbelastung durch große Flächenbrände (USA-Brasilien-Griechenland) – Glyphosatbelastung (G. wirkt antibiotisch und führt zu einer Schädigung des Mikrobioms mit einhergehender Immunschwächung) – Feinstaubbelastung (in Ballungsräumen wie Wuhan, Paris, Madrid, New York, Bergamo und anderen wurde das Coronageschehen dadurch begünstigt und verstärkt) - elektromagnetische Felder (EMF)

Persönliche Empfehlung

Da es nicht sicher ist, ob und wann ein solches Protokoll, insbesondere die wichtige dritte Säule im deutschsprachigen Raum Standard wird, ist zu empfehlen, - aus reinem Eigeninteresse und aus Verantwortung für Angehörige und Familie -, sich im Vorfeld Ärzte und Therapeuten zu suchen, die solch eine professionelle Frühbehandlung durchführen und begleiten können. In manchen Fällen wird auch eine Selbstmedikation mit einfacheren Maßnahmen hilfreich sein. Es ist zu empfehlen, sich hierzu von einem guten Arzt, Therapeuten oder Heilpraktiker beraten zu

lassen. Es ist nicht sicher, ob diese Massen-Impfungs-Kampagne als Hauptstrategie bei solch einem Virus langfristig erfolgreich ist und Im Erkrankungsfall (Covid-19, oder eine andere schwere virale Infektionskrankheit) wird man dann sehr froh um eine Alternative sein. Gleiches gilt für einfache aber wirksame Maßnahmen der Prävention (siehe Säule 1)

Quellenangaben und ergänzende Informationen

¹ ** Zinksulfat, Vitamin D3, Quercetin, Vitamin C - ** Pulsoxymeter und bei Bedarf Sauerstoff-Inhalation für zu Hause - ** optional Monoklonale Antikörper: Bamlanivimab/Casirivimab/Imdevimab-Infusion (in Europa Etesevimab/REGN-CoV2) - ** Hydroxychloroquin, Favipiravir, oder Ivermectin in Kombination mit Doxocyclin und Azithromycin - ** Budesonide-Inhalation/Dexamethasone/Prednisone/Colchicine
** Aspirin/Heparin/Apixaban bei Gerinnungsproblemen

Bei Covid-19-Erkrankten, die nicht zur Hoch-Risiko-Gruppe gehören, genügen voraussichtlich auch Teile dieseses Behandlungsschemas

=> Aufzeichnung Webinar mit Folien: <https://www.youtube.com/watch?v=kL1Tna3oXzE> oder

=> <https://covexit.com/sars-cov-2-vaccination-%e2%80%a8early-ambulatory-treatment-complete-program/>

=> Wissenschaftliche Studie: <https://www.amjmed.com/action/showPdf?pii=S0002-9343%2820%2930673-2>

² Aggressivere Virus-Mutationen können durch verschiedene Mechanismen entstehen: aus der (bedrohten) Natur heraus, aber auch getriggert durch unvollständige Immunantworten und sogar durch die Anwendung von Impfstoffen, die keine sterile Immunität erzeugen inmitten einer Pandemie. Die durch die neuen Impfstoffe vermittelte Immunität ist sehr spezifisch auf eine hohe Antikörperbildung ausgelegt, deren Langzeitwirkung begrenzt ist. Erste Studien aus Israel weisen darauf hin, dass Geimpfte in bestimmten Fällen (neuartige Mutationen) sogar gefährdeter sein können als ungeimpfte Menschen. Grundsätzlich ist es so, dass bei der Bewältigung von viralen Infektionskrankheiten, wie Covid-19, der Hintergrundimmunität (T-Zellen, natürliche Killerzellen, Immunbarrieren...) eine sehr hohe Bedeutung zukommt, weil sie auch bei schnell mutierenden Viren sehr wirksam ist.

³ Eine in „Science“ erschienene Studie weist nach, dass FFP2-Masken tatsächlich einen Schutz gegen Viren erbringen können – eine im „Journal of Pediatrics“ erschienene Studie weist allerdings auch nach, dass sich die Qualität der Atemluft durch das Tragen von Masken signifikant verschlechtert und dass dadurch schwer wiegende Gesundheitsstörungen und sogar Erkrankungen entstehen können.

Dieses Skript wird regelmäßig überarbeitet und ist auf Wunsch auch in einer Version mit ausführlichen Erläuterungen zu den einzelnen Punkten erhältlich – diese Version stammt vom 12. Juli 2021

Auf Wunsch ist eine begleitende Ausarbeitung: „13 Thesen zu Ursachen und Dynamiken von Corona“ erhältlich, die als Anregung für eine gewissenhafte Aufarbeitung dieser schwerwiegenden Krise dient

*



Copyfree – please share with open people, institutions, professionals & politicians

Mattheo Pfleger

Dipl. Sozialarbeiter, Naturpädagoge, Heilpraktiker und stv. Kitaleitung

Sölden im Breisgau

Mail: mattheo-pfleger@gmx.de - Web: www.kraftquelle-natur.net